

dgh for future

Das digitale Lexikon der nachhaltigen Hauswirtschaft



SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen: Saisonal, Regional, Biologisch zum Klimaschutz!

Überprüfen Sie die Klimabilanz Ihrer Einrichtung!

Klimaschutz fängt in Ihrem Warenwirtschaftssystem an. Jeder Mensch isst durchschnittlich 500 Kilogramm Lebensmittel im Jahr, die angebaut, geerntet, transportiert, gelagert, eventuell weiterverarbeitet werden, bis sie schließlich im Verkauf landen. In Ihrer Einrichtung angekommen, werden sie ebenfalls gelagert, oft gekühlt, dann zubereitet und verzehrt – oder enden im Abfall, der wiederum entsorgt werden muss.

Aber: Nicht jedes Gemüse hat die gleiche Klimabilanz – wie das Beispiel Tomaten zeigt: Ein Kilo, das biologisch erzeugt, regional gepflanzt, saisonal geerntet und per Lkw transportiert wird, setzt 35 Gramm CO₂ frei – ein konventionell produziertes Kilo aus dem Gewächshaus, das im Kühlhaus gelagert wird, um danach auf den Lkw zu kommen, 9.315 Gramm.

Ihre Entscheidungen was Sie "Kaufen & Verbrauchen" haben – im Rahmen ihres Budgets – große Auswirkungen auf den Klimaschutz!

Schlagworte: Klimaschutz, Konsum, Nachhaltigkeit.

Quellen:

Bundeszentrum für Ernährung (2021): Gut fürs Klima, gut für mich! https://www.bzfe.de/bildung/unterrichtsmaterial/sekundarstufe/gut-fuers-klima-gut-fuer-mich/

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW) (2021): 50 Tipps zum Klimaschutz – Teil 1 - kaufen & verbrauchen. https://www.kfw.de/stories/umwelt/klimawandel/klimaschutz-kaufen-verbrauchen/

NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V. (2021): Bio, fair und regional. https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/bio-fair-regional/index.html (alle aufgerufen am 14.10.2021)

Ein Tipp von Petra Wehmeier, 22. Oktober 2021